Presseinformation

6. Juni 2007

Plank zur neuerlichen Diskussion über ein „Kraftwerk Hainburg“

Eine klare Absage erteilte Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gestern der neuerlichen Diskussion zu einem Kraftwerksstandort in Hainburg an der Donau. „Hier wurde eine klare Entscheidung getroffen. Es gibt den in der Region und weit darüber hinaus verankerten Nationalpark Donau-Auen. Damit ist die Frage nach einem allfälligen Kraftwerksbau bei Hainburg für mich kein Thema. Eine Diskussion über neue Wasserkraftwerke ist grundsätzlich zulässig, in diesem Fall aber nicht zielführend. Prinzipiell bin ich für die Nutzung und damit auch für den Ausbau erneuerbarer Energieträger - das Ganze allerdings abgestimmt auf die aktuellen Verhältnisse und bestmöglich im Einklang mit der Umwelt. Für mich ist klar: Ein Kraftwerk Hainburg wird es nicht geben“, so Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at